

Abschnittsübung der Feuerwehren



VOMPERBACH (tti). Kürzlich war die Almwiese „Heizing“ oberhalb von Vomperbach Schauplatz einer Waldbrandübung der Feuerwehren des Abschnittes Schwaz. Die rund 110 Männern der Wehren wurden durch zwei Bundesheerhubschrauber (Aluette III und Bell Augusta 212) unterstützt. „Bei Waldbränden ist es unabdinglich, dass die Feuerwehrmänner im Umgang mit Hubschraubern geschult werden“, kommentierte Bezirksfeuerwehrkommandant Klaus Eler die Übungsannahme.

Eine Einweisung am Hubschrauberstützpunkt Schwaz machte den Übungsanfang. Dabei wurden die wichtigsten Grundsätze den Hubschraubereinsatz betreffend vermittelt. Der Übungsausgang: Ein Waldbrand mit zwei unabhängigen Brandherden. Aufgrund der schlechten Erreichbarkeit mussten die Hubschrauber des Bundesheeres angefordert werden. Damit war es möglich, Feuerwehrmänner samt Geräten sowie Löschwasser einzufliegen.

Für die Koordination der Hubschrauber zeichneten die Feuerwehrflughelfer verantwortlich. Sie bildeten das wichtige Bindeglied zwischen Hubschraubern und Bodenmannschaften! Sie verfügen z.B. über eigene Funkgeräte, um mit den Piloten zu kommunizieren - und sind weiters in Sachen Hubschrauberseilwinde ausgebildet. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Betreuung der „Flug-Einsatzleitung“. Bei dieser Übung kamen Feuerwehr-Flughelfer aus den Bezirken Schwaz, Innsbruck Land, Lienz und der Landesfeuerweherschule zum Einsatz.

Bezirksblatt
vom 17.10.2002
Artikel-Nr. Z/09/320